

Energiewende- und Klimaschutzgesetz Schleswig-Holstein

EWKG 2021 Anzeige

Anzeige <u>Eigentümer*in</u> zu den Erfüllungsoptionen nach § 9 EWKG

Hinweis: Diese Vorlage dient zur Erfüllung der Anzeigepflicht und ist der bevollmächtigten Bezirksschornsteinfegerin / dem bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger vor Beginn der Umsetzung einzureichen. Mit der Novelle des EWKG wurde eine Nutzungspflicht von Erneuerbaren Energien (EE) in der Wärmeversorgung des Gebäudebestandes eingeführt. Konkret müssen ab 1. Juli 2022 beim Austausch oder nachträglichen Einbau einer Heizungsanlage in Gebäuden, die älter als 2009 sind, mind. 15 % des jährlichen Wärmeenergiebedarfs durch EE gedeckt werden.

Allgemeine Angaben zum Eigentümer Name Vorname Straße und Hausnummer Postleitzahl Ort Anschrift des Gebäudes (für das der Nachweis geführt wird) Straße und Hausnummer Postleitzahl Ort Anschrift des Gebäudes (für das der Nachweis geführt wird) Straße und Hausnummer Postleitzahl Ort Bitte zurreflende Angaben ankreuzen und entsprechende Werte eintragen. Wird das Gebäude' durch mehrere Heizungsanlagen mit Wärme versorgt? Ja Nein Grunddaten des Gebäudes (für das der Nachweis geführt wird) Wohngebäude Nichtwohngebäude Mohngebäude Mohngeb	Straße und Hausnummer				•				
Straße und Hausnummer Postleitzahl Ort Anschrift des Gebäudes (für das der Nachweis geführt wird) Straße und Hausnummer Postleitzahl Ort Straße und Hausnummer Postleitzahl Ort Bitte zutreffende Angaben ankreuzen und entsprechende Werte eintragen. Wird das Gebäude' durch mehrere Heizungsanlagen mit Wärme versorgt? Ja Nein Grunddaten des Gebäudes (für das der Nachweis geführt wird) Wohngebäude Mohngebäude	Straße und Hausnummer Postleitzahl Ort Anschrift des Gebäudes (für das der Nachweis geführt wird) Straße und Hausnummer Postleitzahl Ort Bitte zutreffende Angaben ankreuzen und entsprechende Werte eintragen. Wird das Gebäude* durch mehrere Heizungsanlagen mit Wärme versorgt? Ja Nein Grunddaten des Gebäudes (für das der Nachweis geführt wird) Baujahr des Gebäudes Geplante Erfüllungsoption/en zur Nutzung Erneuerbarer Energien ankreuzen (weiße Feider): Wohngebäude Berfüllungsoptionen Anforderungen Ferhilkbeispiele vollständige Erfüllung Erfüllung und Kombination Solarthermie Anschluss an Wärmenetz Biogas Beimischung über Birkk, KW, KWK	Allgemeine Angaben zum Eigentümer							
Straße und Hausnummer Postleitzahl Ort Anschrift des Gebäudes (für das der Nachweis geführt wird) Straße und Hausnummer Postleitzahl Ort Bitte zutreffende Angaben ankreuzen und entsprechende Werte eintragen. Wird das Gebäude' durch mehrere Heizungsanlagen mit Wärme versorgt? Ja Nein Grunddaten des Gebäudes (für das der Nachweis geführt wird) Wohngebäude Mohngebäude Mohn	Straße und Hausnummer Postleitzahl Ort Anschrift des Gebäudes (für das der Nachweis geführt wird) Straße und Hausnummer Postleitzahl Ort Bitte zutreffende Angaben ankreuzen und entsprechende Werte eintragen. Wird das Gebäude* durch mehrere Heizungsanlagen mit Wärme versorgt? Ja Nein Grunddaten des Gebäudes (für das der Nachweis geführt wird) Baujahr des Gebäudes Wohngebäude Mrechmeise geführt wird) Baujahr des Gebäudes Geplante Erfüllungsoption/en zur Nutzung Erneuerbarer Energien ankreuzen (weiße Feider): Wohngebäude Nichtwohngebäude Prüllung erfüllung antellige Erfüllung und Kombination Solarthermie Solarthermie Inschnikbeispiele Vollständige Erfüllung Vollständige Erfüllung Und Kombination Solarthermie Solarthermie Inschnikbeispiele Vollständige Erfüllung Vol	Name		Vo	rname				
Anschrift des Gebäudes (für das der Nachweis geführt wird) Straße und Hausnummer Postleitzahl Ort Bitte zutreffende Angaben ankreuzen und entsprechende Werte eintragen. Wird das Gebäude* durch mehrere Heizungsanlagen mit Wärme versorgt? Ja Nein Grunddaten des Gebäudes (für das der Nachweis geführt wird) Baujahr des Gebäudes Geplante Erfüllungsoption/en zur Nutzung Erneuerbarer Energien ankreuzen (weiße Felder): Erfüllungsoptionen ergänzende Anforderungen Technikbeispiele vollständige Erfüllung und Kombination Solarthermie Solarthermie-anlage Pellettessel, Hackschnitzel-/ Scheithlozkessel Biomasse-Zentralheizung mind. 30 % der Wohnfläche u. 30 Tage beheizt wohnfläche u. 30 Tage beheizt wohng. Brenn-sonstige technische Option wird wärme, Lüttung, Brenn-sonstige technische Captain wird wird wird wird wird wird wird wird	Anschrift des Gebäudes (für das der Nachweis geführt wird) Straße und Hausnummer Postleitzahl Ort Bitte zutreffende Angaben ankreuzen und entsprechende Werte eintragen. Wird das Gebäude* durch mehrere Heizungsanlagen mit Wärme versorgt? Ja Nein Grunddaten des Gebäudes (für das der Nachweis geführt wird) Wohngebäude Mohngebäude Mohngebä								
Straße und Hausnummer Postleitzahl Ort Bitte zutreffende Angaben ankreuzen und entsprechende Werte eintragen. Wird das Gebäude' durch mehrere Heizungsanlagen mit Wärme versorgt? Ja Nein Grunddaten des Gebäudes (für das der Nachweis geführt wird) Baujahr des Gebäudes Geplante Erfüllungsoption/en zur Nutzung Erneuerbarer Energien ankreuzen (weiße Felder): Erfüllungsoptionen ergänzende Anforderungen Technikbeispiele vollständige Erfüllung vollständige Erfüllung und Kombination Solarthermie Solarthermie-anlage Under Solarthermie-anlage Biogas Beimischung über Wärmenetz Biogas Beimischung Brennwertkessel, Hackschnitzel- Scheitholzkessel Scheitholzkessel Scheitholzkessel Scheitholzkessel Scheitholzkessel Solarther Under Solarther Under Solarther Under Solarther So	Bitte zutreffende Angaben ankreuzen und entsprechende Werte eintragen. Wird das Gebäude* durch mehrere Heizungsanlagen mit Wärme versorgt? Grunddaten des Gebäudes (für das der Nachweis geführt wird) Wohngebäude Geplante Erfüllungsoption/en zur Nutzung Erneuerbarer Energien ankreuzen (weiße Felder): Ferüllungsoptionen Frechnikbeispiele Früllung Solarthermie Anschluss an Wärmenetz Biogas Beimischung Biodi Bezugsvertrag Biomasse- Zentralheizung Felletkessel, Hackschnitzel-/ Scheitholzkessel Fellettessel, Hackschnitzel-/ Scheitholzkessel Abwärme, Lüftung, Brenn- stoffzelle, Strom- jorion 2. Die anteilige Erfüllung kann zu einem Drittel (5 %) durch Kombination mit gebäudeindividuellem energetischen Sanierungsfahrplan (ISFP) erfolgen.	Straße und Hausnummer	•	Postleitzahl	Ort				
Bitte zutreffende Angaben ankreuzen und entsprechende Werte eintragen. Wird das Gebäude* durch mehrere Heizungsanlagen mit Wärme versorgt? Grunddaten des Gebäudes (für das der Nachweis geführt wird) Wohngebäude	Bite zutreffende Angaben ankreuzen und entsprechende Werte eintragen. Wird das Gebäude* durch mehrere Heizungsanlagen mit Wärme versorgt? Grunddaten des Gebäudes (für das der Nachweis geführt wird)	Anschrift des Gebäudes (für das der Nachweis geführt wird)							
Bitte zutreffende Angaben ankreuzen und entsprechende Werte eintragen. Wird das Gebäude* durch mehrere Heizungsanlagen mit Wärme versorgt? Grunddaten des Gebäudes (für das der Nachweis geführt wird) Wohngebäude	Bite zutreffende Angaben ankreuzen und entsprechende Werte eintragen. Wird das Gebäude* durch mehrere Heizungsanlagen mit Wärme versorgt? Grunddaten des Gebäudes (für das der Nachweis geführt wird)	Otro On word Haven worse or							
Wird das Gebäude* durch mehrere Heizungsanlagen mit Wärme versorgt? Grunddaten des Gebäudes (für das der Nachweis geführt wird) Baujahr des Gebäudes Geplante Erfüllungsoption/en zur Nutzung Erneuerbarer Energien ankreuzen (weiße Felder): Früllungsoptionen ergänzende Anforderungen ankorderungen Zolaritermie- anlage anteilige Erfüllung vollständige Erfüllung und Kombination Zolaritermie- anlage anteilige Erfüllung vollständige Erfüllung und Kombination Zolaritermie- anlage Anschluss an Wärmenetz Biogas Beimischung Brennwertkessel, BHKW, KWK	Wind das Gebäude* durch mehrere Heizungsanlagen mit Wärme versorgt? Grunddaten des Gebäudes (für das der Nachweis geführt wird) Baujahr des Gebäudes Geplante Erfüllungsoption/en zur Nutzung Erneuerbarer Energien ankreuzen (weiße Felder): Wohngebäude Früllungsoptionen ergänzende Anforderungen Ferfüllungsoptionen anlage Solarthermie Solarthermie anlage Biogas Beimischung über Wärmenetz Biogas Beimischung über Brunwertkessel, Brunder, Solarthermie Abwärne, Lüftung, Brenn- stoffzelle,Strom- direktheizung Abwärne, Lüftung, Brenn- stoffzelle,Strom- direktheizung Brunwertkessel, Brunwertkessel, Brunwertkessel, Brunkertheixen Solarthermie- Brüllung Wohngebäude Nichtwohngebäude Nichtwohngebäude Nichtwohngebäude Brüllung vollständige Erfüllung vollständige Erfüllu								
Baujahr des Gebäudes Wohngebäude m² Wohnfläche Nichtwohngebäude m² Nettogrundfläche Nichtwohngebäude Nichtwohngebäude Nichtwohngebäude Nichtwohngebäude Nichtwohngebäude m² Nettogrundfläche Solarthermie materialise Erfüllung materialise materialise materialise Erfüllung materialise materialise materialise materialise materialise Erfüllung materialise materialise materialise materialise materialise Erfüllung materialise materialise materialise Erfüllung materialise mate	Baujahr des Gebäudes Geplante Erfüllungsoption/en zur Nutzung Erneuerbarer Energien ankreuzen (weiße Felder): Wohngebäude Früllungsoptionen Anforderungen Technikbeispiele Vollständige Erfüllung Früllung Solarthermie Anschluss an Wärmenetz Bioöl Bezugsvertrag KWK Biomasse- Zentralheizung Michtwohngebäude Nichtwohngebäude Nichtwohngebäude Vollständige Früllung Früllung Kombination Nichtwohngebäude Vollständige Früllung Früllung Kombination Nichtwohngebäude Nichtwohngebäude Nichtwohngebäude Vollständige Früllung Früllung Kombination Nichtwohngebäude Vollständige Früllung Kombination Nichtwohngebäude Vollständige Früllung Kombination Nichtwohngebäude Vollständige Früllung Früllung Kombination Nichtwohngebäude Vollständige Früllung Früllung Kombination Nombination								
Baujahr des Gebäudes Wohngebäude m² Wohnfläche Nichtwohngebäude m² Nettogrundfläche nate m² Nettogrundfläche nate m² Nettogrundfläche nate na	Baujahr des Gebäudes Geplante Erfüllungsoption/en zur Nutzung Erneuerbarer Energien ankreuzen (weiße Felder): Wohngebäude Früllungsoptionen Anforderungen Technikbeispiele Vollständige Erfüllung Solarthermie Anschluss an Wärmenetz Biogas Beimischung über Bezugsvertrag KWK Biomasse- Zentralheizung Michtwohngebäude Vollständige Erfüllung und Kombination Nichtwohngebäude Vollständige Erfüllung und Kombination Nichtwohngebäude Vollständige Erfüllung und Kombination Nombination Nichtwohngebäude Vollständige Erfüllung und Kombination Nombination Nichtwohngebäude Vollständige Erfüllung und Kombination Nombination Nombination Nombination Nichtwohngebäude Vollständige Erfüllung Erfüllung Nombination Nombinat	Grunddaten des G	ebäudes (für da	as der Nachweis g	eführt wird)				
Geplante Erfüllungsoption/en zur Nutzung Erneuerbarer Energien ankreuzen (weiße Felder): Erfüllungsoptionen Gegänzende Anforderungen Technikbeispiele vollständige Erfüllung und Kombination Solarthermie anlage Solarthermie Solarthermie anlage Solarthermie Sola	Geplante Erfüllungsoption/en zur Nutzung Erneuerbarer Energien ankreuzen (weiße Felder): Wohngebäude		Woh	ngehäude	m² Wohnfläche	Nichtwohngehä	iude	m² Nettogrundfläg	cho.
Solarthermie Anschluss an Wärmenetz Biogas Beimischung über Bezugsvertrag KWK Biomasse-Zentralheizung Mind. 30 % der Wohnfläche u. 90 Tage beheizt Wärmepumpe Abwärme, Lüftung, Brennstoffzelle,Strom- Solarthermie Solarthermie- Solart	Solarthermie Anschluss an Wärmenetz Biogas Beimischung Bioöl Biomasse- Zentralheizung Mind. 30 % der Einzelraumfeuerung Wöhnfläche u. 90 Tage beheizt Abwärme, Lüftung, Brenn- stoffzelle,Strom- direktheizung *2: Die anteilige Erfüllung kann zu einem Drittel (5 %) durch Kombination mit gebäudeindividuellem energetischen Sanierungsfahrplan (ISFP) erfolgen.	Baujahr des Gebäudes	VVOIII	igebaude	Worlinache	Montworingeba	lude	_m Nettograndiac	
Solarthermie Anschluss an Wärmenetz Biogas Beimischung über Bezugsvertrag KWK Biomasse-Zentralheizung Mind. 30 % der Wohnfläche u. 90 Tage beheizt Wärmepumpe Abwärme, Lüftung, Brennstoffzelle,Strom- Solarthermie Solarthermie- Solart	Solarthermie Anschluss an Wärmenetz Biogas Beimischung Bioöl Biomasse- Zentralheizung Mind. 30 % der Einzelraumfeuerung Wöhnfläche u. 90 Tage beheizt Abwärme, Lüftung, Brenn- stoffzelle,Strom- direktheizung *2: Die anteilige Erfüllung kann zu einem Drittel (5 %) durch Kombination mit gebäudeindividuellem energetischen Sanierungsfahrplan (ISFP) erfolgen.	Geplante Erfüllur	ngsoption/en z	zur Nutzung Err	neuerbarer E	nergien ankre	euzen (weiße F	elder):	weis, nen
Solarthermie Anschluss an Wärmenetz Biogas Beimischung über Bezugsvertrag KWK Biomasse-Zentralheizung mind. 30 % der Wohnfläche u. 90 Tage beheizt Wärmepumpe Abwärme, Lüftung, Brennstoffzelle,Strom- Solarthermie Solart	Solarthermie Anschluss an Wärmenetz Biogas Beimischung Bioöl Biomasse- Zentralheizung mind. 30 % der Einzelraumfeuerung Wöhnfläche u. 90 Tage beheizt Abwärme, Lüftung, Brenn- stoffzelle,Strom- direktheizung *2: Die anteilige Erfüllung kann zu einem Drittel (5 %) durch Kombination mit gebäudeindividuellem energetischen Sanierungsfahrplan (ISFP) erfolgen.				Wohno	ıebäude	Nichtwoh	ngebäude	nach
Solarthermie Anschluss an Wärmenetz Biogas Beimischung über Bezugsvertrag KWK Biomasse-Zentralheizung mind. 30 % der Wohnfläche u. 90 Tage beheizt Wärmepumpe Abwärme, Lüftung, Brennstoffzelle,Strom- Solarthermie Solart	Solarthermie Anschluss an Wärmenetz Biogas Beimischung Bioöl Biomasse- Zentralheizung mind. 30 % der Einzelraumfeuerung Wöhnfläche u. 90 Tage beheizt Abwärme, Lüftung, Brenn- stoffzelle,Strom- direktheizung *2: Die anteilige Erfüllung kann zu einem Drittel (5 %) durch Kombination mit gebäudeindividuellem energetischen Sanierungsfahrplan (ISFP) erfolgen.	Erfüllungsantianan	ergänzende	Tachnikhaianiala		anteilige		anteilige	ungs Infor
Solarthermie Anschluss an Wärmenetz Biogas Beimischung über Bezugsvertrag KWK Biomasse-Zentralheizung mind. 30 % der Wohnfläche u. 90 Tage beheizt Wärmepumpe Abwärme, Lüftung, Brennstoffzelle,Strom- Solarthermie Solart	Solarthermie Anschluss an Wärmenetz Biogas Beimischung Bioöl Biomasse- Zentralheizung mind. 30 % der Einzelraumfeuerung Wöhnfläche u. 90 Tage beheizt Abwärme, Lüftung, Brenn- stoffzelle,Strom- direktheizung *2: Die anteilige Erfüllung kann zu einem Drittel (5 %) durch Kombination mit gebäudeindividuellem energetischen Sanierungsfahrplan (ISFP) erfolgen.	Enululigsoptionen	Anforderungen	Technikbeispiele					wend
Anschluss an Wärmenetz Biogas Beimischung über Bezugsvertrag Biomasse-Zentralheizung Märmepumpe Brennwertkessel, BHKW, KWK Biomasse-Zentralheizung Mind. 30 % der Wohnfläche u. 90 Tage beheizt Wärmepumpe Abwärme, Lüftung, Brennstoffzelle,Strom-Stoffzelle,Strom-stoffzell	Anschluss an Wärmenetz Biogas Beimischung Brennwertkessel, BHKW, KWK Biomasse-Zentralheizung Biomasse-Zentralheizung Märmepumpe Märmepumpe Abwärme, Lüftung, Brennstoffzelle,Strom-direktheizung *2: Die anteilige Erfüllung kann zu einem Drittel (5 %) durch Kombination mit gebäudeindividuellem energetischen Sanierungsfahrplan (ISFP) erfolgen.			Solarthermie-					
Biogas Beimischung über Bioöl Brennwertkessel, BHKW, KWK Biomasse- Zentralheizung Mind. 30 % der Wohnfläche u. 90 Tage beheizt Wärmepumpe Abwärme, Cufftung, Brennstoffzelle, Strom- Stoffzelle, Strom- Stoffzelle, Strom- Brennwertkessel, BHKW, KWK Scheitholzkessel Scheitholzkessel Pelletofen, Holzofen Abwärme, Lüftung, Brennstoffzelle, Strom- Stoffzelle, Strom- Sto	Biogas Beimischung über BlKW, KWK Pelletkessel, Hackschnitzel-/ Scheitholzkessel Pelletofen, Holzofen Wärmepumpe Abwärme, Lüftung, Brenn- stoffzelle,Strom- direktheizung *2: Die anteilige Erfüllung kann zu einem Drittel (5 %) durch Kombination mit gebäudeindividuellem energetischen Sanierungsfahrplan (ISFP) erfolgen.								>> 1
Beimischung über Brennwertkessel, BHKW, KWK Sentralheizung Scheitholzkessel Scheitholzkesse	Beimischung über Bezugsvertrag BHKW, KWK SHKWK Sel, Hackschnitzel-/ Scheitholzkessel, Hackschnitzel-/ Scheitholzkessel Scheit								>> 2
Bioöl Bezugsvertrag BHKW, KWK	Bioöl Bezugsvertrag Biomasse- Zentralheizung Mind. 30 % der Wohnfläche u. 90 Tage beheizt Wärmepumpe Sonstige technische Option Abwärme, Lüftung, Brenn- stoffzelle,Strom- direktheizung *2: Die anteilige Erfüllung kann zu einem Drittel (5 %) durch Kombination mit gebäudeindividuellem energetischen Sanierungsfahrplan (ISFP) erfolgen.	Biogas	Beimischung	Brennwertkessel					>> 3
Biomasse- Zentralheizung Pelletkessel, Hackschnitzel- / Scheitholzkessel Pelletofen, Holzofen Pelletofen, Holzofen Wärmepumpe Abwärme, Lüftung, Brennstoffzelle,Strom- Stoffzelle,Strom- Stoffzelle,Strom- Pelletkessel, Hackschnitzel- / Scheitholzkessel Nontrie Holzofen Nont	Biomasse- Zentralheizung Pelletkessel, Hackschnitzel-/ Scheitholzkessel Pelletofen, Holzofen Pelletofen, Holzofen Politoren Pelletofen, Holzofen Pel	Bioöl	über	BHKW,					>> 4
Zentralheizung Hackschnitzel- / Scheitholzkessel Einzelraumfeuerung Wohnfläche u. 90 Tage beheizt Wärmepumpe Wärmepumpe Abwärme, Lüftung, Brennstoffzelle,Strom- Sonstige technische	Zentralheizung Hackschnitzel-/ Scheitholzkessel Einzelraumfeuerung mind. 30 % der Wohnfläche u. 90 Tage beheizt Wärmepumpe Wärmepumpe Abwärme, Lüftung, Brennstoffzelle,Stromdirektheizung *2: Die anteilige Erfüllung kann zu einem Drittel (5 %) durch Kombination mit gebäudeindividuellem energetischen Sanierungsfahrplan (ISFP) erfolgen.		3	Pelletkessel,					
## Finzelraumfeuerung mind. 30 % der Wohnfläche u. 90 Tage beheizt Pelletofen, Holzofen Pelletofen, Holzofen	Finzelraumfeuerung mind. 30 % der Wohnfläche u. 90 Tage beheizt Pelletofen, Holzofen								>> 5
Wärmepumpe Wärmepumpe Abwärme, Lüftung, Brenn- stoffzelle,Strom- Sonstige technische	Wärmepumpe Sonstige technische Option Abwärme, Lüftung, Brenn- stoffzelle,Strom- direktheizung *2: Die anteilige Erfüllung kann zu einem Drittel (5 %) durch Kombination mit gebäudeindividuellem energetischen Sanierungsfahrplan (ISFP) erfolgen.		mind. 30 % der	Pelletofen,					>> 6
Abwärme, Sonstige technische Option Abwärme, Lüftung, Brenn- stoffzelle,Strom-	Sonstige technische Option Lüftung, Brennstoffzelle,Stromdirektheizung >> 8 *2: Die anteilige Erfüllung kann zu einem Drittel (5 %) durch Kombination mit gebäudeindividuellem energetischen Sanierungsfahrplan (ISFP) erfolgen.			Holzofen					
sonstige technische Option Lüftung, Brenn-stoffzelle,Strom-	sonstige technische Option Lüftung, Brennstoffzelle, Stromdirektheizung *2: Die anteilige Erfüllung kann zu einem Drittel (5 %) durch Kombination mit gebäudeindividuellem energetischen Sanierungsfahrplan (ISFP) erfolgen.	Wärmepumpe							>> 7
Option stoffzelle,Strom- L L L L L	*2: Die anteilige Erfüllung kann zu einem Drittel (5 %) durch Kombination mit gebäudeindividuellem energetischen Sanierungsfahrplan (ISFP) erfolgen.	sonstige technische							-> 8
direktheizung	*2: Die anteilige Erfüllung kann zu einem Drittel (5 %) durch Kombination mit gebäudeindividuellem energetischen Sanierungsfahrplan (ISFP) erfolgen.								0
	Ort Datum	*2: Die anteilige Erfüllung	kann zu einem Dritt	· ·	ation mit gebäudei	ndividuellem energe	etischen Sanierung	sfahrplan (ISFP) e	rfolgen.
	Ort Datum Linterschrift Eigentümer*in								
Ort, Datum Unterschrift Eigentümer*in	On, Datum Unterschint Eigentumer in	Ort, Datum	Unterschrift Ei	gentümer*in					
Bestätigung der Erfüllung der Anzeigepflicht	Bestätigung der Erfüllung der Anzeigepflicht	Bestätigung der Erfüllung	der Anzeigepflicht						
	Ort, Datum Unterschrift der bevollmächtigten Bezirksschornsteinfegerin / des bevollmächtigten Bezirksschornsteinfegers	Ort, Datum	Unterschrift der	bevollmächtigten Bez	irksschornsteinfeg	erin / des bevollmä	chtigten Bezirkssch	ornsteinfegers	
	Ort Datum Linterschrift der bevollmächtigten Bezirksschornsteinfegerin / des bevollmächtigten Bezirksschornsteinfegers	Ort Datum	Unterschrift der	hevollmächtigten Bez	irksschornsteinfea	erin / des bevollmäd	chtigten Bezirkssch	ornsteinfeders	

^{*:} Wohngebäude sind Gebäude, die nach ihrer Zweckbestimmung mindestens zur Hälfte dem Wohnen dienen, einschließlich Wohn-, Alten- und Pflegeheime sowie ähnliche Einrichtungen, die zum dauerhaften Wohnen bestimmt sind (§ 2, Nr. 21 EWKG). Nichtwohngebäude sind Gebäude, die nicht unter § 2 Nr. 11 EWKG fallen.



Solarthermische Anlage Nachweis nach § 9 EWKG

Hinweis: Diese Vorlage dient der Nachweisführung und ist der bevollmächtigten Bezirksschornsteinfegerin / dem bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger innerhalb von 12 Monaten vorzulegen.

Anschrift des Gebäudes (für das der Nachweis gefül	hrt wird)		
Straße und Hausnummer	Postleitzahl	Ort	Baujahr
Solarthermie - Wohngebäude und Nichtwohng	ebäude		
Hinweis: Bitte zutreffende Angaben ankreuzen und entsprechende V			
2 hansita isratallianta Kallalda (17 aba (Asanta (1	9 - L - IV		
m² bereits installierte Kollektorfläche (Aperturfla	acne!)		
A. Erfüllungsnachweis für Wohngebäude			
Hinweis: Die zur <u>vollständigen</u> Erfüllung des EWKG erforderliche K	ollektorfläche erre	echnet sich pauschal durch Multiplika	ation der Wohnfläche mit
dem Faktor 0,05 (Ein- und Zweifamilienhäuser mit maximal zwei Wo	ohnungen) oder 0.	,04 (Mehrfamilienhäuser mit mehr al	s zwei Wohnungen).
Anzahl der Wohnungen			
Berechnung:		2.6.4	
X 0,05 (oder 0,04 für Mehrfamili Wohnfläche (in m²)	ienhäuser)	= m² erforde	rliche Kollektorfläche
1. Wenn die bereits installierte Kollektorfläche mind	destens der erfo	orderlichen Kollektorfläche entspi	richt, sind
die Anforderungen des EWKG vollständig erfüllt.			Ш
2. Wenn die bereits installierte Kollektorfläche klein	er als die erford	derliche Kollektorfläche ist, sind d	die 🔲
Anforderungen des EWKG anteilig erfüllt (Erfüllu	ıngsgrad kleiner	r als 15 %).	
installierte Kollektorfläche (m²)] ,	
Erfüllung in % = $\frac{\text{installierte Kollektorfläche } (m^2)}{\text{erforderliche Kollektorfläche } (m^2)}$	_ =	x 100% = %	
Erfüllungsgrad = Erfüllung in % x 0,15 =	. —	<u> </u>	
Hinweis: Ist der Wert des Erfüllungsgrads kleiner als 15 %, so i individuellen Sanierungsfahrplan zu erfüllen.	st dieser fehlend	de Anteil durch eine weitere Maßi	nahme z.B. einen
			_
B. Erfüllungsnachweis für Nichtwohngebäude			
Durch die installierte Kollektorfläche werden mindestens 15 Pi	rozent des Wär	meenergiebedarfs gedeckt.	
Konkrete Erfüllung durch Nachweis:			
Ort, Datum	Unterschr	rift der Eigentümerin / des Eigent	ümers
Hinweis: Ordnungswidrig handelt, wer der Pflicht nach § 9 Abs	satz 1 EWKG in \	/erhindung mit den Ahsätzen 4 his 8	R nicht innerhalb von
12 Monaten nach Inbetriebnahme der neuen Heizungsanlage		reibilidang filli den Absatzen 4 bis e	Then innernals von

(:K * 21 2- 1E 7 =

SH ***

Schleswig-Holstein
Ministerium für Emergiewende,
Blimaschusz, Umwelt und Natur

Anschluss an ein Wärmenetz Nachweis nach § 9 EWKG

Hinweis: Diese Vorlage dient der Nachweisführung und ist der bevollmächtigten Bezirksschornsteinfegerin / dem bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger innerhalb von 12 Monaten vorzulegen.

	Anschrift des Gebäudes (für das der Nachweis geführt w	vird)		
	Straße und Hausnummer	Postleitzahl	Ort	Baujahr I
Ans	schluss an ein Wärmenetz - Wohngebäude ur	nd Nichtwohn	gebäude	
	Hinweis: Bitte zutreffende Angaben ankreuzen und entsprechend	den Wert eintragen.		
	Hinweis: Bei einem Anschluss an ein Wärmenetz muss zur Erfüll Anforderungen an das Wärmenetz erfüllt sein.	lung der Pflicht eine	der drei unten genannten	
	Das Gebäude ist an eine Wärmenetz angeschlossen und	deckt daraus		
	den jährlichen Wärmeenergiebedarf zu: %	(vollständig entsp	richt 100 %)	
A.	Das Gebäude ist an ein Wärmenetz angeschlossen und m genutzten Wärme stammen aus Erneuerbaren Energien.	indestens 15% de	er aus dem Netz	
B.	Die vom Wärmenetz verteilte Wärme besteht <u>nicht</u> zu mindestens 15% aus Erneuerbaren Energien. Das Wärmeversorgungsunternehmen des Wärmenetzes hat aber einen Dekarbonisierungsfahrplan erstellt.			
C.	Das Wärmenetz weist einen Primärenergiefaktor von mat	ximal 0,7 auf.		
Ort, D	atum	I Interachrift der F	igantümarin/ daa Figa	ntümoro
Oit, D	atuiii	Onterschill der E	Eigentümerin/ des Eige	numers
	weis: Ordnungswidrig handelt, wer der Pflicht nach § 9 Absatz 1 El Monaten nach Inbetriebnahme der neuen Heizungsanlage nachkor		mit den Absätzen 4 bis 8	nicht innerhalb von





Gasförmige Biomasse - z.B. Biogas Nachweis nach § 9 EWKG

Hinweis: Diese Vorlage dient der Nachweisführung und ist der bevollmächtigten Bezirksschornsteinfegerin / dem bevollmächtigten
Bezirksschornsteinfeger innerhalb von 12 Monaten vorzulegen.
Die Bestätigungen zu den zeitlich nachfolgenden Abrechnungen sind
jeweils fünf Jahre aufzubewahren und auf Anforderung vorzulegen.

	Anschrift des Gebäudes (für das der Nachweis geführt w	ird)				
	Straße und Hausnummer	Postleitzahl	Ort	Baujahr		
Gasförmige Biomasse Wohngebäude und Nichtwohngebäude						
Н	Hinweis: Bitte zutreffende Angaben ankreuzen und entsprechende Werte eintragen.					
Erfül	llungsnachweis nach § 9 Absatz 6 EWKG					
	Der neue Gasliefervertrag beginnt ab Ich sichere zu, dass das gelieferte Gas einen biogene nachweisen kann. Der biogene Anteil im gelieferten Gas beträgt: Die gasförmige Biomasse entspricht den Voraussetzu (Erklärung: Anerkannt wird der Einsatz von aus dem über das Massebilanzverfahren gemäß den Vorgabei	% ung des § 40 Absa Netz bezogener g	atz 3 Nummer 2 Gebä	iude-Energiegesetz (GEG).		
	 Es wird eine gasbetriebene Heizanlage (Gas mit biogenem Anteil) betrieben, mit der die Anforderungen des EWKG vollständig erfüllt werden (Beimischungsquote 15 %). oder Es wird eine gasbetriebene Heizanlage (Gas mit biogenem Anteil) betrieben, mit der die Anforderungen des EWKG anteilig erfüllt werden (Beimischungsquote kleiner als 15 %). 					
E	rfüllungsgrad (bitte immer angeben)					
	Die installierte gasbetriebene Heizanlage (Gas mit biogenem Anteil) erfüllt die Anforderungen des EWKG zu:					
Hinweise: Der Erfüllungsgrad beträgt bei einer Beimischungsquote von 15 % = 100 %. Bei anteiliger Erfüllung des EWKG (Beimischungsquote ist kleiner als 15 %) ist eine weitere Maßnahme zur Erfüllung der Nutzungspflicht erforderlich und mit ergänzendem Formular nachzuweisen.						
Ort, Datı	um	Unterschrift der	Eigentümerin/ des Ei	gentümers		
	inweis: Ordnungswidrig handelt, wer der Pflicht nach § 9 Absatz 1 E onaten nach Inbetriebnahme der neuen Heizungsanlage nachkomn		g mit den Absätzen 4 bis	8 nicht innerhalb von 12		

(: K * 21 4 - %IO g /



Flüssige Biomasse - Bioöl Nachweis nach § 9 EWKG

Hinweis: Diese Vorlage dient der Nachweisführung und ist der bevollmächtigten Bezirksschornsteinfegerin / dem bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger innerhalb von 12 Monaten vorzulegen. Die Bestätigungen zu den zeitlich nachfolgenden Abrechnungen sind jeweils fünf Jahre aufzubewahren und auf Anforderung vorzulegen. Der Nachweis ist von der Eigentümerin / vom Eigentümer auszufüllen und zu unterschreiben.

Straße und Hausnummer	Postleitzahl	Ort	Baujahr 			
Bioöl - Wohngebäude und Nichtwohngebäude						
Hinweis: Bitte zutreffende Angaben ankreuzen und entsprech	Hinweis: Bitte zutreffende Angaben ankreuzen und entsprechende Werte eintragen.					
Ich sichere zu, dass das gelieferte Heizöl einen biogenen Anteil erhält und ich dies auch künftig auf Anforderung nachweisen kann Der biogene Anteil im gelieferten Heizöl beträgt: M Die flüssige Biomasse erfüllt nach § 39 Absatz 3 Gebäude-Energiegesetz (GEG) die Anforderungen an einen						
nachhaltigen Anbau und eine nachhaltige Herstel	lung, die die Bioma	assestrom-Nachhaltigk	eitsverordnung stellt.			
 Es wird ein Heizkessel mit Heizöl mit Bioölanteil bet EWKG vollständig erfüllt werden. oder Es wird ein Heizkessel mit Heizöl mit Bioölanteil bet EWKG anteilig erfüllt werden.Bei anteiliger Erfüllun kleiner als 15 %) ist eine zusätzliche Maßnahme fü 	rieben, mit dem die g des EWKG (Beim	e Anforderungen des nischungsquote ist	% Anteil			
Erfüllungsgrad (bitte immer angeben)						
Die installierte ölbetriebene Heizanlage (Heizöl mit biog EWKG zu:	enem Anteil) erfüllt	t die Anforderungen de	es			
Hinweise: Der Erfüllungsgrad beträgt bei einer Beimischungsquote von 15 % = 100 %. Bei anteiliger Erfüllung des EWKG (Beimischungsquote ist kleiner als 15 %) ist eine weitere Maßnahme zur Erfüllung der Nutzungspflicht erforderlich und mit ergänzendem Formular nachzuweisen.						
Ort, Datum	Unterschrift de	er Eigentümer*in				
Hinweis: Ordnungswidrig handelt, wer der Pflicht nach § 9 Absatz 1 EWKG in Verbindung mit den Absätzen 4 bis 8 nicht innerhalb von 12 Monaten nach Inbetriebnahme der neuen Heizungsanlage nachkommt.						

(:K * 21 5 - +O/=



Feste Biomasse / Holz-Zentralheizung Nachweis nach § 9 EWKG

Hinweis: Diese Vorlage dient der Nachweisführung und ist der bevollmächtigten Bezirksschornsteinfegerin / dem bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger innerhalb von 12 Monaten vorzulegen.

Anschrift des Gebäudes (für das der N	achweis geführt w	ird)					
Straße und Hausnummer		Postleitzahl	Ort	Baujahr			
Feste Biomasse Holz-Zentralheizung - Wohngebäude und Nichtwohngebäude Hinweis: Bitte zutreffende Angaben ankreuzen und entsprechende Werte eintragen. Angaben zum Brennstoff:							
Hackschnitzel oder oder Holzpellets oder		2	anderer Br	rennstoff			
1 loizpellets			anderer bi	Ellistoli			
A. Zentraler Heizkessel							
Hinweis: Deckt der mit fester Biomasse betrieber die Anforderungen des EWKG vollständig erfüllt			=	nergiebedarfs, sind			
Es wird ein zentraler Heizkessel mit fester Biomasse betrieben, der den jährlichen Wärmeenergie-bedarf zu mehr als 15 % deckt und damit die Anforderungen des EWKG vollständig erfüllt (Erfüllungsgrad = 100 %).							
Bei anteiliger Erfüllung des EWKG (klei Sanierungsfahrplan) erforderlich.	ner als 15 %) ist e	ine zusätzliche Ers	satzmaßnahme (z. B.				
oder							
B. Mehrkesselanlage							
Hinweis: Werden mehrere zentrale Heizkess jährlichen Wärmenergiebedarfs durch feste Kesselleistungen (Nennwärmeleistung) das Verh	Biomasse gedec	ckt wird (vereinfa	nchend wird aus d	ler Summe der			
Nennwärmeleistung des neu installierten E	3iomassekessels		[kW			
Summe der Leistungen aller Kessel (Mehrkesselanlage) kW							
Es wird ein zentraler Heizkessel mit fester Biomasse betrieben, dessen Anteil an der gesamten installierten Nennwärmeleistung mindestens 15 % beträgt. Damit sind die Anforderungen des EWKG vollständig erfüllt.							
Ort, Datum		Jnterschrift der Eig	gentümerin/ des Eiger	ntümers			
<u> </u>							
Hinweis: Ordnungswidrig handelt, wer der Pflicht na 12 Monaten nach Inbetriebnahme der neuen Heizu			it den Absätzen 4 bis 8	nicht innerhalb von			



Einzelraumfeuerung Nachweis nach § 9 EWKG

Hinweis: Diese Vorlage dient der Nachweisführung und ist der bevollmächtigten Bezirksschornsteinfegerin / dem bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger innerhalb von 12 Monaten vorzulegen.

	Anschrift des Gebäudes (für das der Nachweis geführt	wird)				
	Straße und Hausnummer	Postleitzahl	Ort	Baujahr		
Hinv Woh Die	Einzelraumfeuerung - Wohngebäude Hinweis: Einzelraumfeuerungsanlagen sind Einzelöfen, die vorrangig einen einzelnen Raum beheizen (z.B. Wohnzimmer oder kleinere, offene Wohnungen), mit bspw. mit einem Pelletofen. Die Einzelraumfeuerungsanlage muss die Anforderungen der Ersten Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (1.BImSchV) erfüllen. Nicht zur Erfüllung der Nutzungspflicht gemäß § 9 EWKG ausreichend sind gelegentlich benutzte Feuerstätten - in der					
	Regel weniger als 30 Tage in der Heizperiode 1.10. bis 30.4.) - und betriebsbereite, jedoch dauernd unbenutzte Feuerstätten.					
	Wohnfläche Gebäude m²					
A.	Es wird eine Einzelraumfeuerungsanlage an mehr als 90 Ta	gen in der übliche	en Heizperiode (1.10.			
	bis 30.4.) betrieben und diese beheizt mindestens 30% de	r Wohnfläche.				
	Die Einzelraumfeuerungsanlage beheizt eine Wohnfläche von			m²		
	Die Einzelraumfeuerungsanlage ist mit einem Wasserwärm damit die Anforderungen des EWKG vollständig.	leübertrager ausg	gestattet und erfüllt			
C.	Ersatzweise anstelle der Anforderungen des Buchstaben A Einzelraumfeuerungsanlagen zur Deckung von <u>mindestens</u> (durch Rechnung oder Eigenerklärung nachzuweisen, z.B b	<u>15 %</u> des Wärme	energiebedarfs			
D.	Ersatzweise anstelle der Anforderungen des Buchstaben A	für den Betrieb vo	on			
	Einzelraumfeuerungsanlagen zur Deckung von weniger als					
	(anteilige Erfüllung, durch Rechnung oder Eigenerklärung na	<u></u>	-			
	bis 30% der Wohnfläche = 10% Erfüllungsgrad)		· ·			
	Die Einzelraumfeuerungsanlage beheizt eine Wohnfläche von	on		m²		
Hinweis: Bei anteiliger Erfüllung des EWKG (Erfüllungsgrad kleiner als 15 %) ist eine weitere Maßnahme zur Erfüllung der Nutzungspflicht erforderlich und mit ergänzendem Formular nachzuweisen						
Ort, [Datum	Unterschrift der		entümers		
	Hinweis: Ordnungswidrig handelt, wer der Pflicht nach § 9 Absatz 1 von 12 Monaten nach Inbetriebnahme der neuen Heizungsanlage r		ng mit den Absätzen 4 bis	s 8 nicht innerhalb		



Wärmepumpe Nachweis nach § 9 EWKG

Hinweis: Diese Vorlage dient der Nachweisführung und ist der bevollmächtigten Bezirksschornsteinfegerin / dem bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger innerhalb von 12 Monaten vorzulegen.

	Anschrift des Gebäudes (für das der Nachweis gefül Straße und Hausnummer	hrt wird) Postleitzahl	Ort	Baujahr				
Wä	Wärmepumpe - Wohngebäude und Nichtwohngebäude							
	Elektrische Sole/Wasser-Wärmepumpen, Wasser/Wasser-Wärmepumpen, die nach der Verordnung (EU) 813/2013 ordn wurden oder							
	elektrische Luft/Luft-Wärmepumpen, die nach der Verordnung (EU) 2016/2281 ordnungsgemäß in den Verkehr gebracht wurden oder							
	gasbetriebene Sole-Wasser-Wärmepumpe, Wasser/Wasser-Wärmepumpen oder Luft/Wasser- Wärmepumpen, die nach der Verordnung (EU) 813/2013 ordnungsgemäß in den Verkehr gebracht wurden oder							
	gasbetriebene Luft/Luft-Wärmepumpen, die nach der Verordr den Verkehr gebracht wurden.	nung (EU) 2016/2	2281 ordnungsgemäß in					
A.	Die Anforderungen des EWKG sind damit vollständig erfüllt.							
В.	Wärmeversorgung wird durch Wärmepumpe und m	indestens ein	en weiteren Wärmeerzeuger ge	deckt				
	Werden mindestens 15 % des jährlichen Wärmeenergiebed Fall gedeckt, so sind die Anforderungen des EWKG vollstär		erbare Energien in diesem					
	Werden weniger als mindestens 15 % des jährlichen Wärmeenergiebedarfs durch Erneuerbare Energien in diesem Fall gedeckt, so sind die Anforderungen des EWKG nur <u>anteilig</u> erfüllt und eine weitere Maßnahme zur Erfüllung der Nutzungspflicht ist erforderlich und mit ergänzendem Formular nachzuweisen.							
	Die Heizungsanlage erfüllt das EWKG in diesem Fall (nach Abschätzung) zu: (Hinweis: Ein Erfüllungsgrad von 15 % des jährlichen Wärmeenergiebedarfs beträgt 100 %.)							
Ort, I	Datum	Untersch	rift der Eigentümerin / des Eigent	ümers				
	Hinweis: Ordnungswidrig handelt, wer der Pflicht nach § 9 Absatz 1 EWKG in Verbindung mit den Absätzen 4 bis 8 nicht innerhalb von 12 Monaten nach Inbetriebnahme der neuen Heizungsanlage nachkommt.							



Sonstige technische Optionen Nachweis nach § 9 EWKG

8 - SONSTIGE

21

(:K*

Hinweis: Diese Vorlage dient der Nachweisführung und ist der bevollmächtigten Bezirksschornsteinfegerin / dem bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger innerhalb von 12 Monaten nach Inbetriebnahme der neuen Heizanlage vorzulegen.

	Anschrift des Gebäudes (für das der Nachweis gefül	hrt wird)					
ı	Straße und Hausnummer	Postleitzahl	Ort	Baujahr			
Son	stige technische Optionen - Wohngebäu	de und Nich	ntwohngebäude				
	Hinweis: Bitte zutreffende Angaben ankreuzen und entspre	echende Angaben	eintragen.				
	Wird der Wärme- oder Kältebedarf des Gebäudes zuk	ünftig durch					
	 ein BHKW oder eine Brennstoffzelle gedeckt BIOGAS und ggf. iSFP (Sanierungsfahrplan) 			er			
	 ein Luftheizungsprodukt (luftgeführtes Heizsy Entlüftungsanlage)gedeckt, so sind die Anford einzuhalten. 						
	 ein Lüftungsgerät mit Wärmerückgewinnung (die Anforderungen der Verordnung (EU) 1253 Technischen Baubestimmungen Schleswig-H 	3/2014 und die	Anforderungen nach den	i i			
	- Abwärme gedeckt, so sind folgende Anforder räumlichen Zusammenhang produziert deckt Wärmeenergiebedarfs oder versorgt mindeste	entweder minde	estens15 % des	1			
Hinwe	- Alternativ: Die anerkannte Nutzung Erneuerbaten daraus erzeugtem Strom in einer Stromdirekt Wärmeenergiebedarf zu mindestens 15 Proze Strombezugsvertrag oder durch eine Erzeugumit dem Gebäude gegenüber der bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger nach Anlagen zur Erzeugung von Erneuerbaren Er	theizung erfolge ent gedeckt wird ung im unmittelk ntigten Bezirksso chzuweisen, da nergien zum Ein	en, wenn dadurch der d. In dem Fall ist über einen paren räumlichen Zusammenhang chornsteinfegerin oder dem ss ausschließlich Strom aus]			
Ort, Da	tum	Unterschrif	ft der Eigentümerin / des Eigentür	ners			
	Hinweis: Ordnungswidrig handelt, wer der Pflicht nach § 9 Absatz 1 EWKG in Verbindung mit den Absätzen 4 bis 8 nicht innerhalb von 12 Monaten nach Inbetriebnahme der neuen Heizungsanlage nachkommt.						



Sanierungsfahrplan Nachweis nach § 9 EWKG

Hinweis: Diese Vorlage dient der Nachweisführung und ist der bevollmächtigten Bezirksschornsteinfegerin / dem bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger innerhalb von 12 Monaten nach Inbetriebnahme der Heizanlage vorzulegen.

Anschrift des Gebäudes (für das der Nachw	veis geführt wird)			
Straße und Hausnummer	Postleitzahl	Ort	Baujahr	
Sanierungsfahrplan - Wohngebäude u Hinweis: Bitte zutreffende Angabe ankreuzen und entsp (Der Sanierungsfahrplan ist diesem Nachweis hinzuzufüger	rechendes Erstellungsdatums		ns eintragen	
Es wurde ein Sanierungsfahrplan erstellt am: Der Sanierungsfahrplan ist der zuständigen bevol bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger vorzule	•	teinfegerin oder dem	ı zuständigen	
Vorgangsnummer:				
Der Sanierungsfahrplan wird im Rahmen des EW angerechnet.	KG anteilig mit einer Erfüllu	ng der Pflicht in Höh	e von 5 %	
Einverständniserklärung				
Ich willige ein, dass meine personenbezogenen Daten und die Daten meines Gebäudes zum Zwecke der statistischen Auswertung an das Ministerium für Energiewende, Klimaschutz, Umwelt und Natur (MEKUN) Schleswig-Holstein weitergegeben werden. Diese Erklärung erfolgt freiwillig.				
Ort, Datum	Unterschrift o	der Eigentümerin/ de	s Eigentümers	
	•			
Hinweis: Ordnungswidrig handelt, wer der Pflicht nach § 9 Absatz 1 EWKG in Verbindung mit den Absätzen 4 bis 8 nicht innerhalb von 12 Monaten nach Inbetriebnahme der neuen Heizungsanlage nachkommt.				



Entfallen der Nutzungspflicht Nachweis nach § 9 EWKG in Verbindung mit der Verordnung zu § 9 EWKG

(:K * 21 10 - (17FALLEN 6 H L1WM-R1Q

Hinweis: Diese Vorlage dient der Nachweisführung und ist der bevollmächtigten Bezirksschornsteinfegerin / dem bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger vorzulegen.

Der Nachweis ist von der Eigentümerin / vom Eigentümer auszufüllen und zu unterschreiben.

	schrift des Gebä	iudes (für das der Nachweis geführ mmer	t wird) Postleitzahl	Ort	Baujahr
Entfallen der Nutzungspflicht - Wohngebäude und Nichtwohngebäude Hinweis: Bitte zutreffende Angaben ankreuzen und entsprechende Angaben eintragen. Die Nutzungspflicht entfällt nach § 9 EWKG, da alle zur Erfüllung anerkannten Maßnahmen anderen öffentlich-rechtlichen Pflichten widersprechen oder					
oder	bei Erf Aufwa	üllung und Durchführung im Einzelfand oder sonstiger Weise zu unbillige Die Wirtschaftlichkeitsberechnung der günstigsten technisch realisier Aufgrund der persönlichen oder be nachweislich nicht finanzierbar: Sonstige Gründe	er Härte führen: eines Energieber baren Option erst etrieblichen Situati	aters hat ergeben, dass die nach über 20 Jahren mögli on ist die günstigste technis	Amortisation ch ist.
Ort, Datum	Achtung: Für das E	Entfallen der Nutzungspflicht sind die ent		veise ebenfalls mit einzureicher Eigentümerin / des Eigentü	
Hinweis	Hinweis: Ordnungswidrig handelt, wer der Pflicht nach § 9 Abs. 1 in Verbindung mit den Absätzen 4 bis 8 nicht innerhalb von 12 Monaten nach Inbetriebnahme der neuen Heizungsanlage nachkommt.				

Hinweis: Ein Entfallen der Nutzungspflicht kann nur so lange als angenommen gelten, solange die dargelegten Gründe fortbestehen. Sollte eine Änderung der maßgeblichen Umstände eintreten, so kann dies dazu führen, dass die Pflicht nach § 9 Abs. 1 zu erfüllen ist.